

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Selectiora quaedam colloquia Latino-Germanica**

**Seybold, Johann Georg**

**Norimbergae, 1698**

Colloquium XV.

**urn:nbn:de:bsz:31-105385**

## Coll. XV.

## Obedientia filialis.

Reinhardus.

R. Pater tuus, ut accepisti, rediit è Gallia?

S. Rediit sane.

R. Quando?

S. Die Lunæ vesperi.

R. Annon adventus eius tibi molestus fuit?

S. Quid molestus? Imò verò jucundissimus.

Sed cur istud rogas?

R. Quia forsitan illo absente liberiùs vivendi tibi est potestas.

S. Nescio, quam mihi libertatem narres.

R. Potandi, Iudendi, cursitandi.

S. An igitur putas, me nihil aliud agere, dum pater abest?

R. Sic ferè solent omnes.

S. Dissoluti quidem.

Nam, quod ad me attinet, absente patre sic vivo, ut eo præsente.

Non

## Coll. XV.

## Kindlicher Gehorsam.

Sigismundus.

R. Dein Vatter, wie ich vernommen, ist aus Frankreich wieder kommen?

S. Er ist freylich wieder kommen.

R. Wann?

S. Am Montag Abends.

R. Ist dir nicht seine Anfunft beschwerlich (zu wider) gewesen?

S. Was beschwerlich? Ja überaus angenehm.

Aber warum fragst du das?

R. Dieweil du vielleicht in seinem Abwesen Macht hast/ etwas freyer zu leben.

S. Ich weiß nicht von was für einer Freyheit du mir sagst.

R. Zu gehen, spielen, umher zu lauffen.

S. Meinet du dann, ich thue nichts anders/ alldieweil der Vatter aus ist?

R. Also pflegen sie fast alle (insgesamt.)

S. Heyllose Gesellen wol.

Dann was mich betrifft, lebe ich in Abwesen des Vaters eben also/ als wann er zu gegen ist.

30

Non poto, sed bibo,  
quantum satis est:

Ludo, cùm tempus po-  
stulat:

Non discurro, sed cum  
bona matris venia in pu-  
blicum prodeo,

Cum videlicet aliquid  
habeo negotii.

R. Etiamne matri tan-  
topere subditus es?

S. Æquè ac patri; quid  
enim putas?

Nonne de utroq; æqua-  
le est Präceptum Domi-  
ni?

*Honora, inquit, patrem  
tuum & matrem tuam.*

Quid Paulus noster?

*Filiī obedite, inquit,  
Parentibus in Domino.*

Nonne Patrentum no-  
mine Pater & mater con-  
tinentur?

R. Istud à Latinis obser-  
vatur Auctorisbus.

S. Quin etiam si quod  
esset

Ich gehe nicht / sondern  
trinke/ so viel mir genug ist /

Ich spiele/ wanns die Zeit  
ersfordert :

Ich lauff nicht hin und her  
sondern mit der Mutter guter  
Erlaubniß gehe ich aus/ (un-  
ter die Leut. )

Wann ich nemlich etwas  
zu verrichten habe.

R. Bist du auch der Müt-  
ter so sehr unterthan?

S. Eben sowol als dem  
Vatter ; Was meinst du  
dann?

Ist des HERRN Gebot  
nicht gleich von beeden zu ver-  
stehen?

Du sollt / sagt Er / deinem  
Vatter und Mutter in Ehren  
haben.

Was schreibt unser Paul-  
lus?

Ihr Kinder / sagt Er / ge-  
horchet euren Eltern in dem  
Herrn.

Werden nicht unter dem  
Namen der Eltern Vatter  
und Mutter begriffen.

R. Das wird von den Læ-  
teinischen Auctorisbus, in  
acht genommen.

S. Ja wann auch ein Un-  
ter

BLB

Coll. XV. Obedientia filialis.

50

esset reverentiæ disci-  
men,  
videremur optimo jure  
plus debere matribus;

Ut quæ tantos labores  
ac dolores propter nos  
pertulerunt.

R. Noviego ista, & quæ  
dixisti, placent mihi o-  
mnia.

S. Cur ergò repugna-  
bas mihi?

R. Ut eâ quasi repug-  
nantiâ accerserem nobis  
sermonis materiam.

Nam, ut tute nosti, Præ-  
ceptor sæpè nos exhorta-  
tur,

ut nostrum otium in e-  
jusmodi sermonibus im-  
pendamus.

S. Bonum sane otium,  
quod honesto in negotio  
consumitur.

R. Huc pertinet illud  
Africani Apophthegma,  
qui dicebat,

Se nunquam minus o-  
tio-

terschied der Ehrerbietigkeit  
wäre,

hätte es doch das Anse-  
hen / als wann wir von gar  
guten Rechtes wegen den  
Müttern mehr schuldig wä-  
ren?

Als welche so grosse Mühe  
und Schmerzen unsertwes-  
gen erlitten haben.

R. Ich weiß solches wol /  
und was du gesagt hast / be-  
liebt mir alles.

S. Warum warest du mir  
dann zuwider?

R. Dass ich mit derselben  
Widersprechung gleichsam  
uns eine Materi zu reden zu-  
wegen brächte.

Dann wie du weißest / ver-  
mahnt uns der Præceptor  
oft /

dass wir unsere müßige  
Zeit zu dergleichen Gesprä-  
chen sollen anwenden.

S. Das ist fürwar ein guter  
Müßiggang / der in einem  
ehrlichen Geschäft zuge-  
bracht wird.

R. Hierher gehört jenes A-  
fricaners siñreicher Spruch /  
welcher sagte :

Er seye nit weniger müs-  
sig.

Coll. XV. Obedientia filialis.

51

ciosum esse, quām cūm o-  
tiosus esset.

S. Quid, annon Præce-  
ptor nobis sæpè etiam in-  
culcavit?

Latinæ Linguæ cogni-  
tionem his potissimum  
rebus comparari:

Videlicet sæpè scriben-  
do, confabulando, Aucto-  
res legendo,

Germanica Latinè, &  
Latina Germanicè red-  
dendo (vertendo.)

R. Ergo his rebus dili-  
genter nosmet exercea-  
mus, adjuvante Deo,

in cuius manu omnia  
nostra studia posita sunt.

S. Rectè mones: Sed  
jam tempus admonet, ut  
huius confabulationi fi-  
nem imponamus:

Fortasse enim tuā causā  
cœna tardatur domi.

Plura ergo, si Dominus  
permiserit, in proximo  
congressu (sc. confabula-  
bimur.)

R. Pre-

fig / als wann er müßig sey

S. Was hat es nicht der  
Herr Præceptor uns auch oft  
eingebläuet?

Dasi die Wissenschaft der  
Lateinischen Sprache durch  
diese Stück füremlich era-  
langt werde:

Wann man nemlich offe-  
schreibe / miteinander sprache /  
Autores lese /

Deutsche Sachen Latein-  
isch und Lateinische Sachen  
Deutsch gebe.

R. So lasset dann uns in  
solchen Sachen fleißig üben /  
mit Gottes Hülff /

in dessen Hand (Gewalt)  
alle unsere Studia stehen (ges-  
setzt seyn.)

S. Du erinnerst recht: No-  
ber die Zeit ermahnet uns /  
dass wir ein End an diesem  
Gespräch machen sollen:

Dann vielleicht deinetwie-  
gen das Nacht-Essen daheim  
aufbehalten wird.

So wollen wir dann mehr /  
wills Gott / bey nächster Ge-  
legenheit (Zusammenkunst)  
mit einander reden.

R. ij

R. ij

R. Precor tibi noctem  
prosperam.

S. Et ego tibi placidam  
quietem.

Coll. XVI.

Rusticatio.

Urbanus.

U. Eur hodie manè ab-  
fuisti?

C. Occupatus eram.

U. In quo negotio?

C. In scribendis ad ma-  
trem literis.

U. Quid opus erat illi  
scribere?

C. Quia ad me scripse-  
rat.

U. Ergò rescripsisti?

C. Propriè loqueris.

U. Unde tibi miserat  
literas?

C. Rure, nempe ex vil-  
la nostra.

U. Quando rus profe-  
cta est?

C. Superioribus diebus.

U. Quid

R. Ich wünsche dir eine  
glückselige Nacht.

S. Und ich dir eine sanfste  
Ruhe.

Coll. XVI.

Bauten, (Feld.) Ge-  
schäft.

Conradus.

U. Warum bist du heut  
frühe nicht da gewesen?

C. Ich hatte zu thun.

U. In (mit) was Ge-  
schäft?

C. In (mit) Schreibung  
eines Briefs an die Mu-  
ter.

U. Was war vonnöthen  
ihr zu schreiben?

C. Weil sie an mich ge-  
schrieben hatte.

U. So hast du dann wie-  
der geschrieben? (geantwo-  
ret?)

C. Du redest eigentlich  
(recht gut) lateinisch.

U. Von wannen hatte  
sie dir den Brief geschickt?

C. Von Land / (Feld / )  
nämlich von unserm Meyer-  
hof.

U. Wann ist sie auf das  
Land gezogen?

C. Voriger Zagen.

U. Was